

Vorwort:**Warum dieses Buch?** 7**1. Der Blick zurück: Die großen Adressen der Vergangenheit** 9

Mit höchsten Weihen: Der „Goldene Pflug“ in Merheim	11
Große Oper: Das „Chez Alex“ im Brügelmannhaus	17
Der Commendatore: Rino Casati am Ebertplatz	25
Glanzvolle Feste: Messegastronomin Herta Reiss	31
Phönix aus der Asche: Das „La Poêle d’Or“	37

2. Hoch dekoriert: Die klassischen Gourmet-Restaurants 47

Avantgarde: „Le Moissonnier“ in der Krefelder Straße	49
Pure Klassik: Das „Maître“ im Landhaus Kuckuck	59
Gourmet unter Studenten: „La Société“ in der Kyffhäuserstraße	67
Die Steiermark begrüßt in Porz: Franz Hütter und die „Tant“	73

3. Traditions-Adressen der Kölner Bürger 81

Noblesse im Flaggschiff: Die „Hanse Stube“ im Excelsior Hotel Ernst	83
Landpartie: Der „Bitzerhof“ in Immendorf	89
Intime Versteck-Adresse: Die „Remise“ in Müngersdorf	93
Der kölsche Chinese: „Tchang“ in der Großen Sandkaul	101

4. Die Klassiker vom Mittelmeer 107

Kölns bester Italiener: „Alfredo“ in der Tunisstraße	109
Altmeister seit 50 Jahren: „Luciano“ in der Marzellenstraße	117
Treffpunkt der Stars: Das „La Vita“ in der Helenenstraße	123
Gastgeber mit Lust und Liebe: „Filippo Nisi“ am Gottesweg	131
Brücke zwischen den Kulturen: Das Bosphorus in der Weidengasse	137

5. Lässige Bistros für Individualisten 145

Frankreich im Studentenviertel: Das „Bagutta“ in der Heinsbergstraße	147
Knuffige Weinstube wie im Elsass: Der „Wackes“ in der Benesisstraße	153
Geglückter Neuanfang: Das „basilicum“ am Weidenbach	159

6. Zünftige Adressen der kölschen Art	163
Rheinischer Chippendale: „Em Krützche“ am Frankenturm	165
Mehr als Schnaps und Schnitzel: „Haus Scholzen“ in der Venloer Straße	171
Neues Leben aus Ruinen: Das „Lommerzheim“ in Deutz	177
Nachwort:	
Warum Sie hier vielleicht Ihr Lieblingsrestaurant vermissen	185
Die Adressen von damals und heute	187